

# Mikas Abenteuer

Kinderbuchautor Jürgen Stahlbock las Grundschulern aus seinen Büchern vor



Sehr aufmerksam waren die Kinder bei der Lesung von Jürgen Stahlbock.

– Foto: Holzfurtner

**Prackenbach.** Zu seinen großen Leidenschaften zählen bei dem früheren Grundschulleiter und -lehrer Jürgen Stahlbock Kindern Geschichten zu erzählen bzw. vorzulesen. Nun hat er auch in der Grundschule aus seinen Büchern vorgelesen.

Mittlerweile ist der Kinderbuchautor seit zwei Jahren im Ruhestand und hat in dieser Zeit bereits zwei Bücher veröffentlicht und weil seinem Heimatstädtchen Hitzacker seine große Liebe gehört, wählte er auch das kleine „Sonnfeld“ (Hitzacker) zum Schauplatz seiner Kinderbücher.

Die Geschichten von „Mika und Co.“ sind fast alle wahr, sie sind so oder ähnlich passiert, erzählt der Autor. Sie entstanden aus den Erlebnissen während seiner eigenen

Kindheit und seiner Zeit als Pädagoge. Der Titel des ersten Bandes mit Zeichnungen von Sabrina Urban lautet: „Mit Mika kannst du was erleben“. In dem erzählt der Autor in neun Geschichten von Mika und seinen Freunden. Wie viele Kinder, wartet Mika sehnsüchtig darauf, endlich eingeschult zu werden. Als Fußballfan von Werder Bremen möchte Mika auch selbst Fußball spielen. Er wird Stürmer bei „SC Herta Sonnfeld“ und köpft auch gleich ein Tor. Mit seinem besten Freund Malte geht's dann auf ins Weser-Stadion zum Bundesligaspiel „Werder gegen Kaiserslautern“. In der nächsten Geschichte muss Mika eine sehr böse Enttäuschung verkraften. Probleme gibt es auch, als eine Fensterscheibe beim Bolzen zu Bruch geht.

Der zweite Band trägt den Titel: „Keine Langeweile mit Mika“, mit Zeichnungen von Felica Handemann und ein drittes Buch, auf das sich die Kinder freuen können, kommt im Februar auf den Markt: „Mikas Tage haben es in sich“.

Zum Schluss verteilte Stahlbock an die Kinder Postkarten, die sie mit dem Lösungswort vom Spitznamen Mattes (aus dem 1. Band „Mit Mika kannst du was erleben“) bis 24. September an Jürgen Stahlbock, Neuhauser Straße 22, 21354 Bleckede schicken sollten. Unter allen richtigen Einsendungen werden fünf vom Autor signierte Exemplare von „Keine Langeweile mit Mika“ verlost. Die Schüler waren von den Kindergeschichten, die sehr erfrischend geschrieben sind, sehr angetan. – mh